



© Marianne J./pixelio.de

Welchen Fußabdruck hinterlässt Ihr Stiftungsvermögen?

Viele Stiftungen sind sich nicht bewusst, dass sie das gesellschaftliche Potenzial ihres Finanzvermögens suboptimal nützen, oder dass dieses gar im Konflikt mit ihrem Stiftungszweck investiert ist. Von David Hertig

Ausgangslage

Das schwierige Finanzmarktumfeld erschwert das Erwirtschaften einer attraktiven Rendite und stellt viele Stiftungen vor große Herausforderungen. Es wird zunehmend anspruchsvoll, das Stiftungsvermögen zu erhalten und gleichzeitig ausreichend Erträge zu erwirtschaften, um den Stiftungszweck zu erfüllen bzw. die Programmtätigkeit zu finanzieren.

Umso mehr rückt die Frage ins Zentrum, wie der Stiftungszweck auch direkt über das Anlagevermögen gefördert werden kann.

Empirische Basis

In einer breit angelegten Studie hat die Globalance Bank in Kooperation mit dem Centre for Philanthropy Studies (CEPS) der Universität Basel das Anlageverhalten von Schweizer Stiftungen untersucht. An der Umfrage beteiligten sich 110 gemeinnützige Stiftungen mit einem Gesamtvermögen von 3.2 Mrd. CHF.

Die Studie zeigt, dass zwar 42% der befragten

Stiftungen stiftungszweckkonforme Anlagen tätigen, aber die große Mehrheit von 62% sich auf den Ausschluss von Anlagen beschränkt, die dem Stiftungszweck zuwiderlaufen oder generell unethisch sind (englisch: negative screening).

Weder Stiftern noch Stiftungsrätinnen ist bewusst, dass sie so auch auf Rendite verzichten. Denn ganzheitliche, positive Anlageansätze kombinieren eine marktgerechte, finanzielle Rendite und mit einer positiven Wirkung auf die reale Welt.

Für Globalance Bank ist Nachhaltiges Investieren gleichbedeutend mit zukunftsgerechtem Investieren. Diese Regel hat weniger mit Ethik und schon gar nichts mit Renditeverzicht zu tun, aber viel mit Robustheit eines Portfolios und mit Risiko Management.

Der Globalance Portfolio Footprint®

Als weltweit einzige Bank misst die Globalance



David Hertig (CFA, lic.oec.HSG.) ist Gründungspartner der Globalance Bank, david.hertig@globalance-bank.

Bank den Fußabdruck von Anlagen. Der Globalance Portfolio Footprint® ist eine Innovation im Finanzmarkt und ermöglicht es, unseren Kunden aufzuzeigen, wo ihr Vermögen investiert ist und welche Wirkung es auf Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt entfaltet. Der

Portfolio Footprint® dient jedoch nicht lediglich der Berichterstattung und der Öffentlichkeitsarbeit, sondern fließt bei der Globalance Bank im Rahmen der Vermögensverwaltung in Anlageentscheide mit ein.

Ein investiertes Vermögen, das einen negativen Footprint aufweist, ist viel anfälliger für Veränderungen der wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und ökologischen Rahmenbedingungen. Stellen Sie sich vor, was eine CO2-Steuer, wie sie jüngst in Australien eingeführt wurde, für den Aktienkurs von Firmen bedeutet, die CO2-intensive Geschäftsmodelle verfolgen. Für Anleger gilt es, unnötige Risiken frühzeitig auszuschließen und sich für die Zukunft zu wappnen. Nachstehende Abbildung zeigt den Globalance Portfolio Footprint® einer Schweizer Stiftung mit Umweltorientierung, die mehr über die Wirkung ihres Anlagevermögens wissen wollte. Die Größe der einzelnen Rechtecke reflektiert den Anteil der jeweiligen Anlage am Gesamt-



© Marianne J./pixelio.de

vermögen. Viele der Einzelanlagen weisen einen nachteiligen Footprint auf (rote Färbung). Die Verantwortlichen mussten überrascht zur Kenntnis nehmen, dass ein Konflikt zum Stiftungszweck besteht und sich unerkannte Risiken im Portfolio verbergen.

Ein positiver Footprint unterstützt somit nicht nur den Stiftungszweck, er ist auch gut für die Rendite: vergleicht man über die letzten fünf Jahre die Rendite des DAX mit der Performance der 10 DAX-Titel mit dem positivsten Footprint, so beträgt die Mehrrendite des Footprint-Portfolios stattliche 16%.

Mit dem Footprint alleine ist es jedoch nicht getan

Die Qualität eines Portfolios bestimmt dessen Rendite. Nur wenn das Stiftungsvermögen unabhängig, zukunftsgerichtet und kosteneffizient verwaltet wird, kann es langfristig den finanziellen Ertrag erwirtschaften, den Stiftungen für die Wahrnehmung ihres Stiftungszwecks benötigen. Die Fallstricke der Vermögensanlage sind jedoch vielfältig.

Die Studienergebnisse verdeutlichen, dass sich Stiftungen in verschiedenen Bereichen leichtfertig Renditepotenzial vergeben. So schlagen

mangelnde Leistungsbeurteilung mandatiertes Vermögensverwalter, Divergenz zwischen Anlagestrategie und umgesetzter Vermögensaufteilung, fehlende Unabhängigkeit der Vermögensverwalter und mangelnde Kostentransparenz und -kontrolle deutlich negativ zu Buche. Das Ausmaß dieser vermeidbaren Kosten ist signifikant und kann die finanziellen Erträge von Stiftungen leicht übersteigen.

Konkret belegt die Studie:

76% der Stiftungen haben keine Unabhängigkeitsregelung, obwohl viele Juristen und Bankenvertreter in den Stiftungsräten sitzen. Die Auswertung der Umfrage zeigt sogar, dass Stiftungsräte mit einem Bankenvertreter die Vermögensverwalter weniger systematisch beurteilen.

Stiftungen lassen ihren Vermögensverwaltern zu viel Freiraum: Nur 43% der Stiftungen messen deren Leistung an Zielvorgaben, und fast 75% agieren ohne definierte Zielrendite. Die definierten Vermögensziele der Stiftungen weichen im Durchschnitt signifikant von der umgesetzten Vermögensaufteilung ab.

Stiftungen beurteilen lediglich die offen gelegten Kosten, die Gesamtkosten der Vermögensverwaltung werden dabei aber außer Acht gelassen. Die impliziten Kosten der im Depot enthaltenen Anlage-

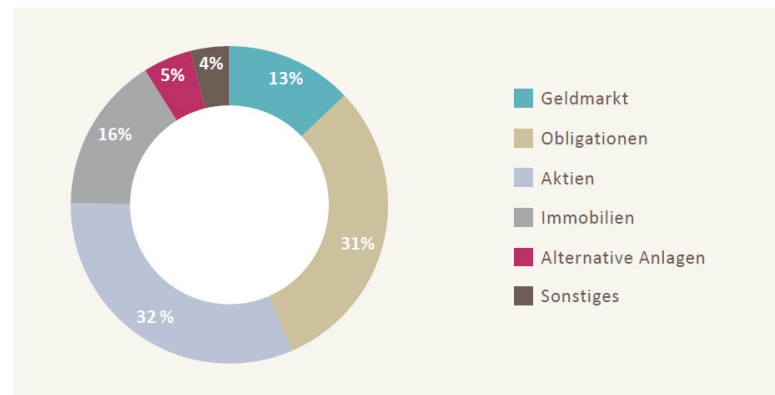
fonds und -produkte haben jedoch einen großen Einfluss auf die Gesamtkosten und somit auf die Rendite.

Die umfassende Studie und konkrete Handlungsempfehlungen können auf www.globalance-bank.com/stiftungen bezogen werden.

Profil Globalance Bank

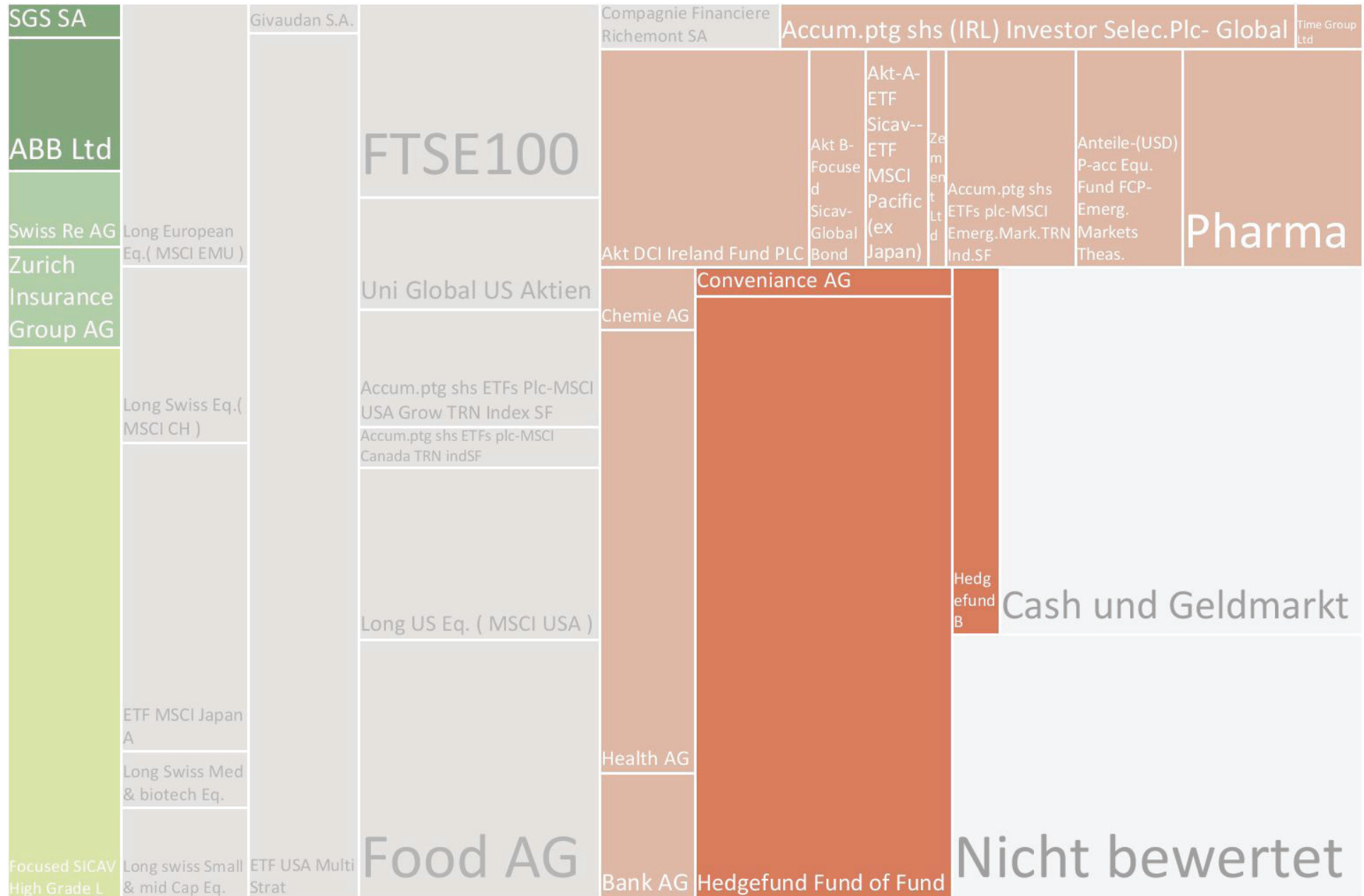
Die Globalance Bank ist eine eigentümergeführte Schweizer Privatbank, die sich auf nachhaltige Anlagen spezialisiert und ihre Kunden bei der langfristigen Vermögensanlage unabhängig berät. Die Gründer und Partner sind Pioniere auf dem Gebiet der nachhaltigen Vermögensverwaltung. Die Bank spricht vermögende Privatpersonen, Familiengesellschaften und Stiftungen an, die sich der Verantwortung gegenüber Gesellschaft und Umwelt bewusst sind. Sie wollen ihr Vermögen erhalten, langfristig vermehren und mehr als Geld bewegen. Die Bank ist im Interesse ihrer Kunden völlig unabhängig. Die Gesamtkosten werden gegenüber dem Kunden transparent ausgewiesen; verdeckte Gebühren gibt es nicht. Bankeigene Produkte finden keinen Eingang in die Vermögensverwaltung. Retrozessionen werden Kunden vollumfänglich gutgeschrieben. www.globalance-bank.com

ABBILDUNG 9: Umsetzung von zweckkonformen Investitionen nach Anlageklassen



Quelle: Globalance Bank

David Hertig +++ Globalance Bank +++ Der Footprint von Stiftungen



Quelle: Globalance Bank

